

„Wo Bopfingen ist, ist vorne“

Die GHV-Gewerbeschau ist eröffnet – 44 Aussteller auf 3600 Quadratmeter Fläche

Bei der Eröffnung der großen Gewerbeschau des GHV Bopfingen hat Landrat Klaus Pavel den Slogan der Bopfinger Fachgeschäfte „Natürlich Bopfingen“ aufgegriffen und ihn kurzerhand um das Schlagwort „natürlich Ipfmesse“ ergänzt. Bis Dienstag präsentieren sich 44 Aussteller im klimatisierten Zelt.

Gabi Neumeyer



Bei aller Feierlaune: Auch CDU-Bundestagsabgeordneter Roderich Kiesewetter nannte die Probleme im Raum Bopfingen wie Verkehr, ärztliche Versorgung und Breitband beim Namen und versprach bei der Lösung seine Unterstützung. Von links: Winfried Mack (MdL), Roderich Kiesewetter, Landrat Klaus Pavel, Bürgermeister Dr. Gunter Bühler, Kristin Bühler, Christine Rudolph, Stefan Arnold, Peter Altrichter und Detlef Köhn (alle GHV Bopfingen) sowie Sparkassendirektor Claus Trinkl. (Foto: gne)

Bopfingen. Bis Dienstag sei Bopfingen sogar die Hauptstadt des Ostalbkreises, sagte Pavel und versicherte den vielen Vertretern aus Politik, Wirtschaft und den Ausstellern, Baden-Württemberg ende nicht östlich der A7, vielmehr beginne in Bopfingen der Ostalbkreis. „Also ist da, wo Bopfingen ist, vorne.“ Der Landrat versprach für die Strukturförderung des Raumes weiterhin zu kämpfen. Große Herausforderung sieht er im Bereich Bildung und Ausbildung. Die Aussteller und Ausstellungsmacher lobte er für einen hervorragenden Messeauftritt und wünschte ihnen gute Geschäfte.

Zuvor hatte der GHV-Vorsitzende Detlef Köhn begrüßt und die 42-jährige Geschichte der Gewerbeausstellung skizziert. „Heute gehört unsere Ausstellung zu den größten und schönsten Gewerbebeschauen der Region“, sagte er stolz und dankte der Familie Arnold, die an dieser Entwicklung maßgeblichen Anteil habe. Köhn stellte den gemeinsamen Imagestand des Gewerbevereins und der Stadt vor, an dem es viele schöne Ipfmessandenken zu kaufen gebe. Eine Neuheit, die limitierte Ipfmess-Herztasche schenkte er der Frau des Bürgermeisters, Kristin Bühler. „Die Tasche trägt die Nummer 1, wie die Lederhose Ihres Mannes. Jetzt wissen Sie genau zu welcher Lederhose Sie gehören“, scherzte er.

Unternehmer Stefan Arnold, der Ausstellungsverantwortliche des GHV, nutzte die

Gelegenheit angesichts der großen Zahl an Politikern ein paar drängende Probleme wie die Verkehrsanbindung und die ärztliche Notversorgung anzusprechen. Bopfingens Bürgermeister Dr. Gunter Bühler, der auf einen tollen Erfolg der 202. Ipfmesse hofft, hob ihre Rolle als „gewaltiger Wirtschaftsfaktor für die Region“ hervor. Es gebe kaum ein Fest im Ostalbkreis, das solche Emotionen wecke, sagte Bühler. „Die Ipfmesse ist das Fest der Feste.“

Kein Blatt vor den Mund nahm der CDU-Bundestagsabgeordnete Roderich Kiesewetter. „Die Infrastruktur in der Region passt nicht“, stellte er fest, „wir arbeiten daran und wollen etwas anbieten.“ Energie gegen Infrastruktur lautet seine Forderung. Die Regionen, in denen zukünftig Windenergie für die Zentren produziert werde, müssten im Gegenzug einen Ausbau der Infrastruktur bekommen. Den Ausstellern dankte er für „dieses großartige Schaufenster der Wirtschaft“. Die Sparkassen und genossenschaftlichen Banken lobte er als Partner des Mittelstandes.

CDU-Landtagsabgeordneter Winfried Mack gefällt besonders wie die Ipfmesse alle Menschen zusammenbringe. Der Stadt bescheinigte er, den Strukturwandel gut bewältigt zu haben.

Fahnen ziehen ins Festzelt ein

46 Fahnenabordnungen aus Bopfingen und den Teilorten, aus den Nachbargemeinden und dem Landkreis haben für einen prächtigen Rahmen bei der Eröffnung der 202. Ipfmesse im Festzelt Papert gesorgt. Zu den Klängen der Stadtkapelle zogen sie unter großem Applaus ein. Bürgermeister Dr. Gunter Bühler, der zur Ipfmesse zahlreiche Ehrengäste aus nah und fern in Bopfingen willkommen hieß, dankte allen Fahnenträgern und ihren Begleitern für ihre Mitwirkung. Sein Dank galt außerdem dem Fürst Wallerstein Brauhaus, der Bopfinger Kronenbrauerei und dem Festwirt Jürgen Papert. Nach dem Bieranstich stießen alle gemeinsam an auf eine schöne Ipfmesse. (Text/Foto: gne)

Lions stoßen auf die Ipfmesse an

Die neue Präsidentin des Lionsclub Ostalb Ipf, Rosemarie Hettler, (vorne mitte) mit Gästen und der Freitagabendmannschaft des Prosecco- und Espressostands des Serviceclubs. Gut gelaunt erwarteten sie den Ansturm der durstigen Seelen, die bei strahlendem Wetter den Ipfmessauftritt genossen. Seit 1999 sind die Lions Ostalb Ipf auf der Ipfmesse vertreten. Mit dem Verkauf von Prosecco, Aperol-Spritz, Wein, Espresso und kalten Getränken erwirtschaften sie jährlich rund 25 000 Euro für ihre zahlreichen sozialen Projekte im In- und Ausland. (Text/Foto: gne)

Wasser soll sprudeln am Stand der Soroptimistinnen

Ein Schluck Wasser auf der Ipfmesse am GHV-Stand der Aalener Soroptimistinnen hilft gleich doppelt, zum einen gegen den Durst und zum anderen wird so Schluck für Schluck das Brunnenbauprojekt des Missionars Günther Nährich in Uganda unterstützt. Beim offiziellen Rundgang durch das Gewerbezelt stellten die Soroptimistinnen Dr. Margarete Scheuermann (rechts) und Nadja Finckh (2. v. re). ihr Wasserprojekt auch Sparkassendirektor Carl Trinkl, Landrat Klaus Pavel, sowie Bürgermeister Dr. Gunter Bühler und seiner Frau Kristin vor. (Text/Foto: gne)

© Schwäbische Post 05.07.2013